


**Protokoll zur 8. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Großalmerode – Kernstadt
am 2. Dezember 2021**

Geladene Teilnehmer: als OBR-Mitglied Wolfgang Evers, Rainer Kurzynoga, Daniela Ricci, Martha Krauß. Mischa Marbach fehlt entschuldigt. Weiterhin Frank Anacker als Stadtverordnetenvorsteher, Bürgermeister Finn Thomsen sowie Bürgerinnen und Bürger entsprechend der Teilnehmerliste.
Die Veranstaltung erfolgt unter 2G Auflagen, es wurden alle teilnehmenden persönlich hinsichtlich des Impf- bzw. Genesenachweises kontrolliert durch M. Krauß.

Ort: Großer Rathaussaal, Großalmerode

Zeitraum: Beginn 19:04 Uhr, Ende 19:35 Uhr

TOP 1	<p>Eröffnung und Feststellung des Beschlussfähigkeit Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Evers. Es folgt die Feststellung der fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 4 (von 5) OBR-Mitgliedern. Es gibt keine Bedenken gegen die Beschlussfähigkeit. <u>Herr Thomsen beantragt</u> die Erweiterung des Tagesordnung um den Aufstellungsbeschluss über die Bauleitplanung in der Kernstadt „In Löfers Höfen/über der Witzelmühle“. Beschluss 3 x ja, 1 x enthalten. Damit ist die notwendige 2/3 Mehrheit (ausgehend von 5 OBR Mitgliedern) nicht gegeben und die Tagesordnung wird dahingehend nicht ergänzt. <u>Herr Kurzynoga beantragt</u> die Erweiterung der Tagesordnung um eine klärende Besprechung des Presseartikels vor allen anderen Punkten vorweg zu nehmen. Die Abstimmung erfolgt mit 2 x ja, 1 x nein und 1 x enthalten. Damit keine 2/3 Mehrheit, daher ist die Erweiterung der TOP um den Punkt des Presseartikels abgelehnt. Herr Kurzynoga verlässt daraufhin die Sitzung und betont, dass es großen Redebedarf – auch seitens der Bürger – diesbezüglich gibt.</p>
TOP 2	<p>Genehmigung der Protokolle vom 28.10.2021 Die Protokolle der Sitzung werden ohne weitere Wortmeldungen einstimmig (3 anwesende OBR Mitglieder) genehmigt.</p>
TOP 3	<p>Bürgersprechstunde Keine Wortmeldungen der anwesenden Bürger.</p>
TOP 4	<p>Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung in der Faulbach Der beiliegende Antrag wird mit 3 x ja (3 anwesende OBR Mitglieder) angenommen.</p>
TOP 5	<p>Beratung und Beschlussfassung über den Verzicht auf den Komplettanbau in der Faulbach (Barbarastraße / Hirschbergweg) Sämtliche Anlieger des betroffenen Gebietes sind lt. Ortsvorsteher gegen den Komplettausbau. Der beiliegende Antrag wird mit 2 x ja und 1 x enthalten (3 anwesende OBR Mitglieder) beschlossen.</p>
TOP 6	<p>Haushalt 2022 Herr Evers erteilt dem BM das Wort. Herr Thomsen erläutert die Grundlagen der Haushaltsaufstellung. Das Haushaltsvolumen beträgt > 11 Mio. €, ein Großteil geht an den Werra Meissner Kreis als Kreisumlage sowie Pflichtaufgaben wie z.B. Personalkosten, Kindergartenbetreuung etc. Überschuss ist 21.600 €. Friedhofsgebühren werden zunächst nicht erhöht, die Zwischenfinanzierung erfolgt über den aktuell errechneten Überschuss.</p>
6.1	<p>Fragen Ein Anwohner hat sich bzgl. einer <u>Sanierung der Zäunenstraße</u> erkundigt, im oberen Anteil ist zwischen dem Pflaster kein Split mehr, die Pflastersteine lose und wackelnd. Bis 2025 ist die Zäunenstraße nicht vorgesehen. Zunächst ist in der Kernstadt der Eisenberg und dann die Obere Scheidquelle. Aufgabenliste – Begutachtung des Zustandes. Herr Evers hatte bzgl. der Faulbach eine Wunschliste formuliert, die Beantwortung durch den BM erfolgte bereits vorab. Der <u>Zufluss oberhalb der Faulbach</u> (von Epterode kommend rechts oberhalb der Straße) wird noch kritisiert. Lt. <u>BM würde eine Ertüchtigung ca. 2000 € in Anspruch nehmen</u>. Herr Evers bittet um <u>Ergänzung des Haushaltes 2022 diesbezüglich für Gewässerinstandhaltung</u>. Der Beschluss wird mit 3 x ja (3 anwesende OBR Mitglieder) gefasst.</p>
6.2	<p>Stellungnahme des OBR</p>

	Der OBR hat den Haushaltsplan einstimmig zur Kenntnis genommen.
TOP 7	<p>Bebauung westlich der Adolf-Häger-Straße, Zufahrtsmöglichkeiten der Baufahrzeuge</p> <p>Herr Thomsen erklärt: mit dem Erschließungsträger wurde versucht zu vereinbaren, die Adolf Häger Straße <i>nicht</i> zu nutzen, sondern einen öffentlichen Weg von Gut Giesenhagen kommend. Hier gibt es Bedenken seitens der engen Abzweigung von der Kohlenstraße (nutzbar für LKW?). Ein alternativer Weg (lt. Karte) ist allerdings in Realität nicht vorhanden, da müssten Bäume gefällt werden und eine Anfrage an die Naturschutzbehörde erfolgen. Daher ist dies wahrscheinlich nicht umsetzbar. Ein Ortstermin zur Beurteilung der Anfahrt über Gut Giesenhagen ist am 9.12.21 vorgesehen, geladen sind die Vertreter der Verwaltung, Vertreter der Anlieger, der Erschließungsträger.</p>
TOP 8	<p>Vorgesehene Winterdienstregelung</p> <p>Lt. BM gibt es keine wesentlichen Änderungen zu den Vorjahren. Es wird keine extra amtliche Bekanntmachung bzgl. der Winterdienstregelung geben. Allerdings bietet Herr Thomsen einen Presseartikel an in der HNA.</p>
TOP 9	<p>Aufgabenliste</p> <p>Die bisherige (erledigte) Aufgabenliste liegt vor. Neue Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bitte Prüfung Zäunenstraße auf Zustand und evtl. Sanierungsbedarf ermitteln. - Presseinformation (Artikel) zum Winterdienst
Herr Evers schließt die Sitzung, ein kommender Termin ist noch nicht vorgesehen.	
Protokoll erstellt durch M. Krauß.	
Gez.	<p>M. Krauß</p> <p>W. Evers </p>

Der Ortsbeirat Großalmerode-Kernstadt wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Magistrat der Stadt Großalmerode wird aufgefordert, durch geeignete eigene Maßnahmen sowie die Einschaltung der Straßenverkehrsbehörde beim Werra-Meißner-Kreis, dafür zu sorgen, dass die Verkehrssicherheit auf der durch die Faulbach verlaufenden Landesstraße 3225 verbessert und die Geschwindigkeit reduziert wird.**
- 2. Dem Ortsbeirat ist zeitnah über die Maßnahmen des Magistrats zu berichten.**

Begründung:

Die Faulbachstraße / Landesstraße 3225 in der Faulbach ist eine vielbefahrene Straße.

Bereits im Jahr 2007 wurden in der Ortsmitte Blitzer in Betrieb genommen. Die Anlagen sind im Umkreis von Großalmerode bekannt, werden in den Blitzer-Warnern angezeigt und sorgen nur noch direkt an den beiden Standorten für die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit.

Bereits in den Bereichen der beiden Buswartehäuschen wird von vielen Kraftfahrern die Geschwindigkeit wieder stark beschleunigt. Selbst mit Abstand von der Faulbachstraße sind die aufheulenden Motoren nicht zu überhören.

Auch wenn die derzeitige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h eingehalten wird, sind Kinder an den Buswartestellen sowie Fußgänger, die die Faulbachstraße überqueren wollen, stark gefährdet. Hinzu kommt die Lärmbelästigung der Anwohner.

In der Zeit vom 05.07.2021 bis 03.11.2021 wurden an zwei Stellen in der Faulbach vom Ordnungsamt der Stadt Großalmerode Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Messungen sind offen und verdeckt (ohne sichtbare Anzeige) erfolgt. Insbesondere die verdeckten Messungen am Ortsausgang in Richtung Epteroode zeigen erhebliche Geschwindigkeitsübertretungen: 66 % der Autofahrer sind zu schnell gefahren!

Unter den Einwohnern der Faulbach, insbesondere unter den besorgten Eltern, wird eine Kombination aus Zebrastreifen, Ampel und 30 km/h Begrenzung gewünscht. Insgesamt werden folgende Maßnahmen diskutiert:

- Zebrastreifen
- Fußgängerampel
- Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h
insbesondere tagsüber in Schulzeiten (Kinder in Schulbussen).
Zur Lärmreduzierung auch nachts.
- ab dem Ortsausgangsschild Richtung Epteroode 60 km/h Höchstgeschwindigkeit festlegen
- Aufpflasterung an den beiden Ortseingängen
- regelmäßigen, temporären Aufbau von Geschwindigkeitsanzeigetafeln
- regelmäßigen, temporären Aufbau von einem zusätzlichen Blitzer an den Ortsausgängen

Der Ortsbeirat ist nicht in der Lage zu beurteilen, welche Maßnahmen rechtlich und tatsächlich möglich sind. Der Magistrat wird daher gebeten, die in der Zuständigkeit der Stadt Großalmerode liegenden Maßnahmen anzuordnen und darüber hinaus bei der Straßenverkehrsbehörde vom Werra-Meißner-Kreis vorstellig zu werden, damit unverzüglich die weitestgehenden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsreduzierung angeordnet werden.

Stand: 24.11.2021

Anlage zum Protokoll OBR Großalmerode Kernstadt
Vom 02.12.2021, TOP 5

EG

Der Ortsbeirat Großalmerode-Kernstadt wird gebeten, folgenden **Beschluss** zu fassen:

1.
Barbarastraße und Hirschbergweg sollen nach der Neuverlegung von Kanal- und Wasserleitungen nicht komplett ausgebaut werden.
2.
Die Straßenoberfläche soll nach den Leitungsverlegungen in der Breite und Qualität wiederhergestellt werden, wie es in den 1970er Jahren nach der damaligen Verlegung von Kanal- und Wasserleitungen erfolgt ist.
3.
Bei der Aufstellung vom Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026 sind die bisher unter der Bezeichnung Herstellung, Ausbau und Fertigstellung von Gemeindestraßen in der Kernstadt vorgesehenen Projekte „Nr. 52 – Barbarastraße und Nr. 53 – Hirschbergweg“ zu streichen.

Die Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.